



Sammlung Theaterzettel

Der Troubadour

Gaulé, Theodor

1905-03-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Sonntag, den 5. März 1905.

37. Vorstellung im Abonnement C.

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammerone. Musik von Giuseppe Verdi.
Dirigent: Theodor Gaulé. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Der Graf von Luna	Joachim Kromer.
Leonore	Dina van der Vijver.
Azucena, eine Zigeunerin	* * *
Manrico	Max Traun.
Fernando, Luna's Vertreter	Karl Marx. <i>Emil Vanderschiffen.</i>
Inez, Dienerin der Leonore	Elisabeth Caster.
Ruix, Vertrauter des Manrico	Hugo Voisin.
Ein alter Zigeuner	Karl Weber.
Ein Bote	Adolf Peters.

* * * Azucena: Frau Clara Schröder-Kaminsky vom Kgl. Hoftheater in Wiesbaden als Gast.

Gefährtinnen Leonoren's. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen.'

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt teils in Biscaya, teils in Aragonien.

Im 3. Akt Original-Einlage: „Zigeuner-Tanz“, arrangiert von der Ballettmeisterin Emmy Wratschko, ausgeführt von derselben, Trudel Harprecht und den Damen des Ballettkorps.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Ferdinand Langer. Unpässlich: Betty Kofler.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Logen III. Rang, 2. Reihe	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.— per Platz	Sperrsitz im Parkett	Mk. 1.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	6.— " "		4.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.50 " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe	2.— " "	Parterre	2.— " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Galerieloge	1.— " "
		Galerie	— .50 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Biletverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bezw. 10 Pfg (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73) Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Kyritz-Pyritz.

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von H. Wilken und G. Justinus. Musik von G. Michaels.

Montag, den 6. März 1905. Im Hoftheater:

Vormittags halb 11 Uhr: 29. Vorstellung ausser Abonnement (Vorrecht C.)

Neu einstudiert:

Max und Moritz.

Ein Bubenstück in sieben Streichen, für die Bühne bearbeitet von Leopold Günther. Musik von Fritz Becker.

Hierauf:

Sonne und Erde.

Ballett in 4 Bildern von F. Gaul und J. Hassreiter. Musik von J. Bayer.

Abends 7 Uhr. 37. Vorstellung im Abonnement A.

Robert und Bertram oder: Die lustigen Vagabunden.

Posse mit Gesang in 4 Abteilungen von Georg Räder. Musik von verschiedenen Componisten.